S E K U N D A R S C H U L E R H E I N E – S T A D T

Erläuterungsbericht (Lph 4: Bauantrag), Oktober 2015

Hauptaugenmerk haben wir darauf gelegt, die bisher getrennten Gebäude miteinander zu verbinden und insgesamt ein neues Entree für die Sekundarschule zu schaffen. Das neu geschaffene, dreiseitig verglaste und sich über zwei Etagen erstreckende **Forum** (**Bauteil D**) ist hier das wichtige Bindeglied, zu dem auch der neue Haupteingang ins Gebäude führt. Der vorhandene Höhenunterschied von ca. 1,50 m zwischen den Bauteilen A und B wird im EG über eine Treppen- und Rampenanlage überbrückt. Durch die Überhöhung des Erdgeschosses wird diese Höhendifferenz überwunden, sodass hier eine neue Brücke im OG beide Baukörper verbinden kann.

In den vergangenen Monaten wurden die mobilen Raumsysteme für die nächsten zwei Jahre aufgestellt, angeschlossen und in Betrieb genommen wurden.

Parallel dazu haben auf verschiedensten Ebenen intensive Gespräche und Planungsrunden stattgefunden zu den Themen:

- Statik
- Technische Gebäudeausrichtung
- Brandschutz

Selbstverständlich wurde und wird in allen Gesprächen allergrößter Wert auf die Einhaltung der Vorgaben gelegt: Kostendeckelung für die Sekundarschule Rheine = 8 Millionen! Dem entsprechend verfahren wir (gemeinsam mit allen Fachingenieuren) bezüglich der vier Klassenräume im 2. OG: Diese sind in der Planung bislang berücksichtigt, gleichwohl werden diese NICHT Teil der Ausschreibungen sein. Erst wenn das Ergebnis der Ausschreibungen eine Realisation innerhalb des Budgets zulassen würde, würden diese 4 Klassenräume gebaut. Als Ausgleich dafür werden die Pavillonklassen auch zukünftig genutzt werden (müssen).

Besonders im Bereich des Brandschutzes konnten folgende Dinge definiert werden:

1. Die pädagogischen Vorgaben der Sekundarschule (= Lerninseln auf den Fluren) konnten mit den Belangen des Brandschutzes (= Flure sind Rettungswege) „unter einen Hut“ gebracht werden.
2. Allerdings sieht der BRANDSCHUTZ den GESAMTEN GEBÄUDEKOMPLEX! Einzelne Unterteilungen in Sekundarschule und Grundschule gibt es im Brandschutz NICHT. Daraus folgt, dass der Brandschutz für die Bodelschwingh-Grundschule definitiv zu realisieren ist. Daraus sich ergebende Kosten sind zu separat zu berücksichtigen. Die planerischen Folgen daraus werden in allen Planungsschritten bereits berücksichtigt!

Auf dieser Grundlage haben wir Anfang September 2015 den Bauantrag eingereicht. Seit Anfang Oktober liegen uns die Vorstatik und erste Planungen zur TGA vor. Auf diesen Grundlagen wird z.Z. die Ausführungsplanung erarbeitet!

Zur Zeit prüfen wir, ob es möglich sein kann, Mittel aus der Investitionsoffensive zu generieren.